



Sammlung Theaterzettel

Grosstadtluft

Blumenthal, Oscar

1892-02-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 12 Februar 1892.

54. Vorstellung im Abonnement B.

Großstadtluft.

Schwank in vier Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
(In Scene gesetzt von Herrn Dr. Bassermann.)

Martin Schröder, Fabrikant	Herr Lietzsch.
Sabine, seine Tochter	Frl. Scherenberg.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Bassermann.
Antonie, seine Frau	Frl. v. Dierkes.
Bernhard Gemppe, ihr Cousin	Herr Bösch.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Rinald.
Dr. Crusius	Herr Jacobi.
Frau Dr. Crusius	Frau Jacobi.
Rektor Arnstedt	Herr Eichrodt.
Frau Rektor Arnstedt	Frl. Graichen.
Marthe, Dienstmädchen	Fräul. De Sant.
Ein Tapezierer	Herr Dahle.
Ein Diener	Herr Grahl.

Gewöhnliche Eintritts-Preise:		Sperre:	
Ganze Logen:		Erstes Parquet (1. bis 10. Sireihe)	3.50
Bogen 2. Rang	2.50	Zweites Parquet (11. bis 15. Sireihe)	2.50
Einzeln Logenplätze:		Unnummerierte Plätze:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.—
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50	Parterre	1.70
2. u. 3. Reihe	3.—	In der Reserveloge II. Rang,) hinterer	1.70
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	In der Reserveloge III. Rang,) Raum	1.20
2. u. 3. Reihe	2.—	In der Gallerieloge	— .90
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	In der Gallerie	— .50
2. u. 3. Reihe	3.—		
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	M. 2.50 per Platz.		
2. u. 3. Reihe	1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10-1 Uhr und Nachmittag v. 3-5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Reservierungen an: die Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gattenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:		Von Ludwigshafen:	
Von Mannheim:		Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 10
Nach Heidelberg	10 Uhr 25	(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 33.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	11 Uhr 43	Nach Schifferstadt, Neustadt, Lindau, Straßburg	12 Uhr 35
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 10	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr —
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 45)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theater-Vorstellung ab.			

Aus dem Spielplan:

Samstag	13. Febr.:	(Vierte Vorstellung außer Abonnement. Vorrecht A.) Zu Richard Wagner's Gedächtnis: Konzert-Bruchstücke aus dem Bühnenweihfestspiel: Parsifal. (Anfang 7 Uhr.)
		(Nachmittags 3 Uhr.): (Fünfte Vorstellung außer Abonnement.) Pension Schöller. (Ermäßigte Preise.)
Sonntag	14. "	(Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.): (55. Vorstellung im Abonnement B.) Margarethe. Margarethe: Frau Georgine v. Janschowky, als Gast.
Montag	15. "	(53. Vorstellung im Abonnement A.) Viel Lärm um Nichts. (Anfang 7 Uhr.)
Dienstag	16. "	(54. Vorstellung im Abonnement A.) Die Galoschen des Glücks. (Anfang 7 Uhr.)

An die verehrlichen Abonnenten.

Da nunmehr die erste Hälfte der für das laufende Theaterjahr vereinbarten Abonnement-Vorstellungen abgepielt ist, ersucht die Intendanz die Titl. Abonnenten, die Abonnement-Beiträge für das II. Semester an die Theaterkasse einzuzahlen. Der Einzahlungstermin läuft mit 1. März 1892 ab.